Wer mitnimmt, wird belohnt!

Soziales Carsharing auf dem Weg zum Autonomen ÖPNV

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

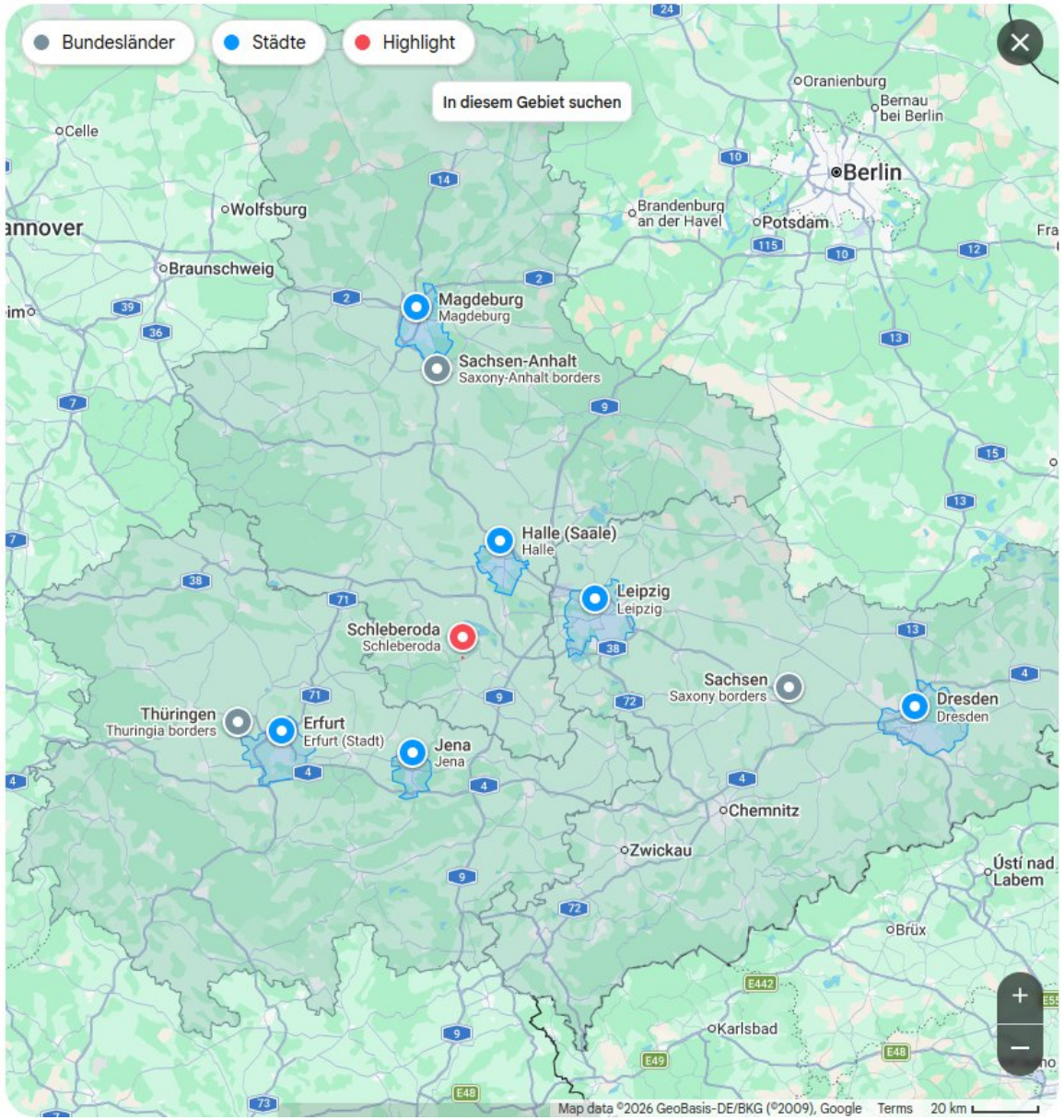
Schleberoda ???

Jena: 50 km
Halle: 50 km
Leipzig: 60 km

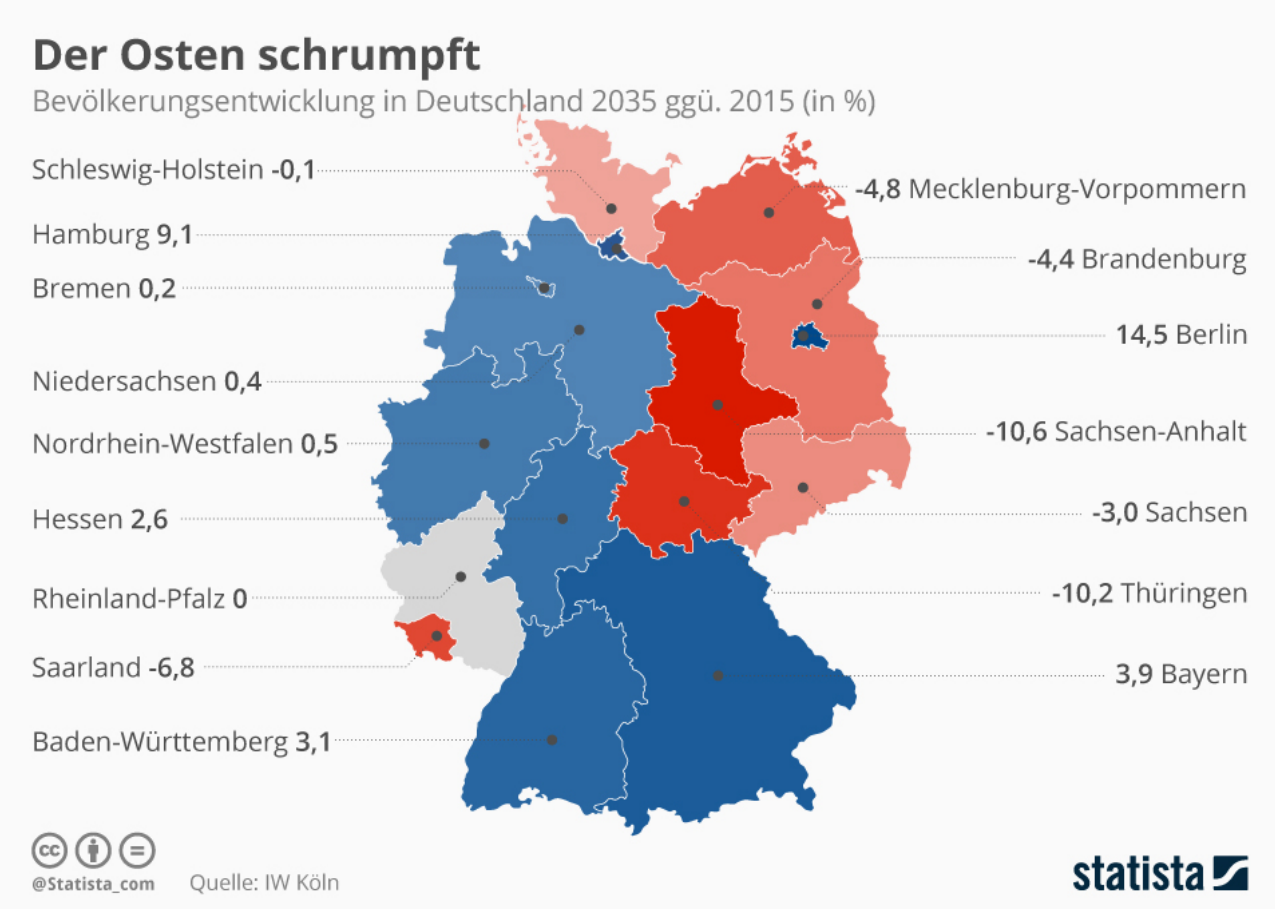
Kreisstadt Naumburg (Saale): 13 km
Freyburg (Unstrut): 4 km (Bahnhof, Supermärkte, Ärzte, Restaurants)

Schleberoda (OT von Freyburg, 155 Einwohner*innen):

- ohne Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Arbeitsplätze, Bildungseinrichtungen
- kein Fahrradweg nach Freyburg
- ÖPNV: nur Schulbusse



Keine Änderung im ÖPNV in Sicht



Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Unsere Pendler, wie sie die KI sieht

Quelle: Copilot

Dörfliches Engagement: SUM e.V.

- Aus Teilnahme an Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ entsteht Verein zur ländlichen Mobilität
- Entwicklung eines Szenarios von gegenseitiger Hilfe bis zum autonomen Fahren. Beginn: Soziales Carsharing
- Teilnahme an Ausschreibung für Europamittel
- Erfolgreich beim Netzwerk Stadt-Land des Landes Sachsen-Anhalt
- Zusätzlich Unterstützung durch die Stadt Freyburg (Unstrut), Wettbewerbsgewinne und Sponsorgelder

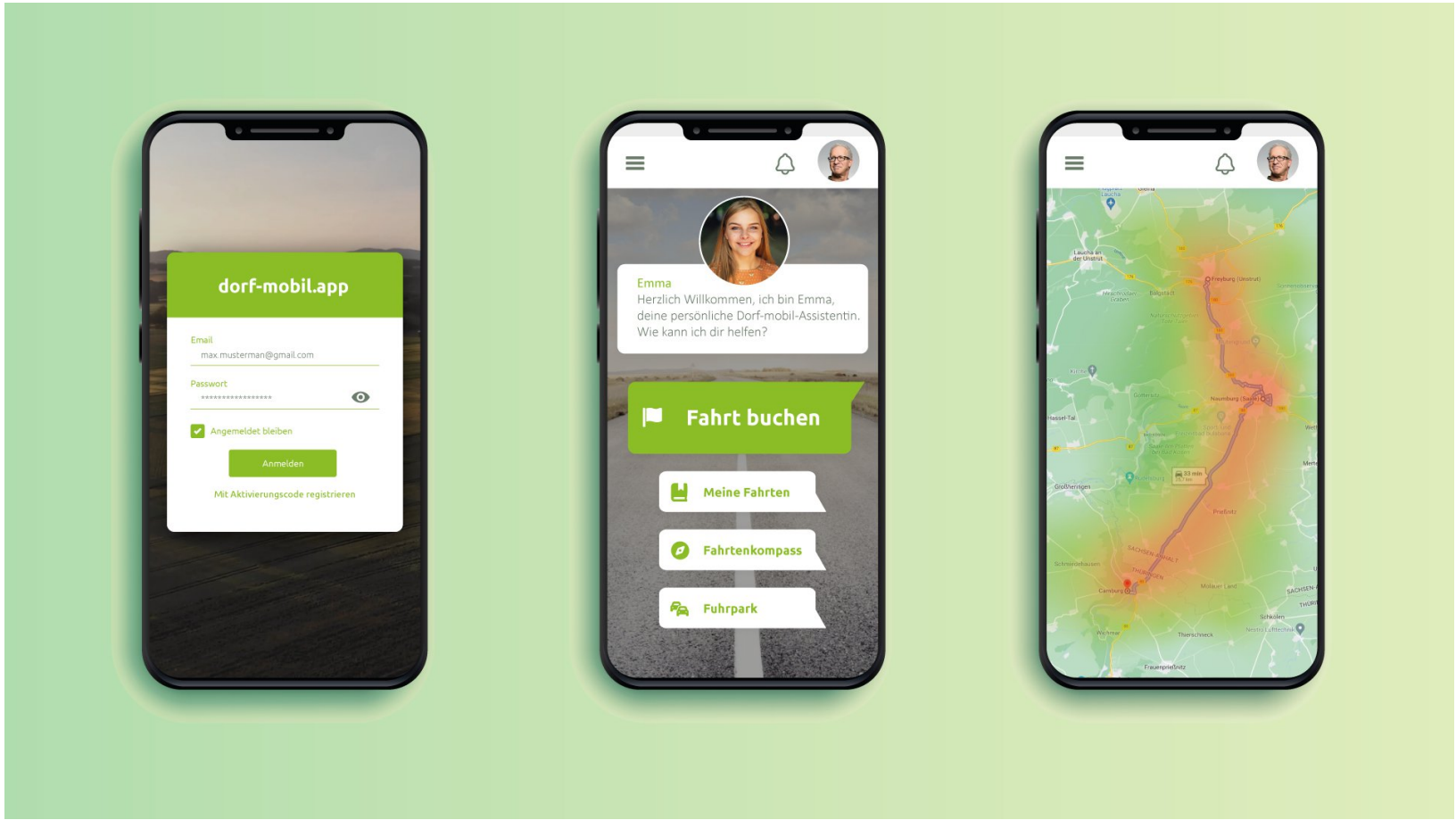
Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Nicht ohne Hürden!

- Förderung erst beim dritten Anlauf bewilligt
- Eigenanteil und Sponsoring
- Keine Anerkennung durch das Finanzamt als gemeinnützig
- Vorbehalte gegen E-Mobilität
- „Lächeln“ über Dorfbewohner*innen, die über Autonomes Fahren reden
- Ein bisschen Neid „Warum die und nicht wir?“
- Angst: Förderschädlichkeit, Haftungen, Datenschutz etc.

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Entwicklung einer innovativen App



Quelle: neXcube

Responsives Design für Smartphone, Tablet und Computer

Programmierung durch Fa. neXcube (Start-Up, das selbst auf dem Land arbeitet)

Saale-Unstrut MOBILITÄT e.V.

Anschaffung von zwei E-Fahrzeugen und Installation einer Ladesäule

Quelle: SUM e.V.

Quelle: SUM e.V.

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Was ist „Soziales Carsharing“?

- „Tinder für Fahrten“. Wenn Mobilitätsziele matchen, finden gemeinsame Fahrten statt.
- KI berechnet Fahrzeiten und mögliche Umwege
- Dörfliche Tugenden: Wer anderen hilft, wird belohnt
- Kontakte im Dorf werden gefördert
- Umdenken in der Mobilität: „kann ich flexibel sein, wenn es der Gemeinschaft dient?“

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Läuft.

- 60.000 km Fahrleistung in drei Jahren.
- Ein Viertel der Dorfbewohner ist dabei
- Eine ältere Mitbürgerin, vorher motorisiert, lebt seit drei Jahren weiter in Schleberoda. Ohne Auto.
- Menschen im Dorf tun sich für gemeinsame Fahrten zusammen.
- Ladesäule (22 kW) wird auch von Besuchern genutzt
- Abrechnung, Pflege und Wartung der Fahrzeuge, Betreuung der Ladesäule, App-Verbesserungen ehrenamtlich durch die Mitglieder des Vereins.

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Läuft nicht.

- Keine Anbindung an Bus und Bahn für Hin- und Rückfahrt.

Quelle: Interessengemeinschaft Unstrutbahn e.V.

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Läuft auch nicht.

Umliegende Dörfer können nur als „Mitfahrer“ dabei sein.

Quelle: ebersroda-online.de

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Der Grund ist identisch

Quelle: heise

Das Auto kann nicht allein fahren

Saale-Unstrut MOBILITÄT e.V.

Perspektive Autonomes Fahren

- Schon autonome Leerfahrten würden der Mobilität helfen
- Einbindung in den ÖPNV: ein oder mehrere Menschen fahren zum Bahnhof. Das Auto fährt zum nächsten Einsatz
- Priorisierung von Fahrten der „Letzten Meile“
- Integration des ÖPNV-Fahrplans
- Mehrere Dörfer teilen sich ein oder zwei Fahrzeuge
- Menschen ohne Führerschein sind nicht zwingend auf andere angewiesen, die eine Fahrerlaubnis haben

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Schleberoda möchte dabei sein

- Die App ist fertig und kann mühelos an den autonomen Fahrbetrieb angepasst werden
- Wir können bereits jetzt auswerten, welche Strecken vorbereitet werden müssten
- 5G Netz ist in Planung
- Die Menschen hier haben gezeigt, dass sie mitmachen.
- Der Bedarf für autonome Fahrzeuge ist im ländlichen Raum besonders hoch. Dennoch wird eher in Städten und auf Autobahnen experimentiert.

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Perspektive Energiemanagement

- Unterschied zu „normalem“ Carsharing: weniger Fahrten!
- Geplant ist ein Carport mit PV-Anlage und Speicher
- Durch das Projekt gibt es in Schleberoda überdurchschnittlich viele E-Autos (10 auf 150 Einwohner*innen)
- Bidirektionales Laden ist bereits ein Thema bei Vereinsversammlungen. Würde andere Fahrzeuge erfordern. Und andere Rahmenbedingungen
- Energiemanagement erhöht theoretisch nochmals die Einstufung als nicht gemeinnützig.

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.

Wir bleiben dran!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Saale-Unstrut
MOBILITÄT e.V.